

# Der Haustechnik gehört die Zukunft

Sanitär-Innung geht in die Offensive



Sie repräsentieren die Innung Sanitär-Heizung-Klima: Michael Lackmann (v.l.), Jürgen Klein und Tomas Heinze.

WN 14.03.2012

**MÜNSTER.** „Es brummt!“ Jürgen Klein, neuer Vorsitzender der Innung Sanitär-Heizung-Klima in Münster, will sich über die aktuellen Konjunkturdaten nicht beklagen. Die Auftragslage bei den genau 100 Innungsbetrieben sei gut, zumal „unser Themen echte Zukunftsthemen sind“, wie sein Stellvertreter Michael Lackmann ergänzt. Effiziente Energieversorgung, sauberes Trinkwasser, Innovationen in der Haus- und Klimatechnik, „bei uns geht es nicht nur ums Montieren, wir müssen auch beraten“, so Lackmann.

Eigentlich läuft es sehr gut in der Branche, und doch stehen Klein, Lackmann und Vorstandsmitglied Tomas Heinze vor der Aufgabe, ein ganz dickes Brett zu bohren: Es heißt Nachwuchsförderung.

Innungsvertreter wollen

künftig verstärkt aktiv werden, um speziell technisch interessierte Realschüler für das Arbeitsfeld Sanitär, Heizung und Klima zu interessieren. Was sie bieten können, sind krisensichere Jobs, denn „Haustechnik in modernen Gebäuden wird immer anspruchsvoller“.

Damit gewinnt auch das Thema Weiterbildung bei den 100 Innungsfirmen an Bedeutung. Mit Hilfe entsprechender Angebote und einer damit verbundenen Zertifizierung will die Innung ein Marketing-Instrument schaffen, um sich gegenüber anderen Betrieben abgrenzen zu können.

Dass für die Führung eines Unternehmens in dieser Branche ein Meistertitel oder eine vergleichbare Ausbildung erforderlich ist, steht für Lackmann, Klein und Heinze ohnehin außer Frage.